

Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 25.Juni 2024

Der Vorsitzende gab die **Protokolle** der Gemeinderatssitzungen vom 13. Mai 2024 und vom 03. Juni 2024 bekannt. Weiter ging es mit der **Anfrage für eine Motorsportveranstaltung durch den Motor-Sport-Club Laichingen e. V.(MSC) auf Hohenstadter Gemarkung**. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende das Organisationsteam des MSC Tobias Wagner, Andre Föhner, Julian Zeifang und Hannah Ruess. Herr Zeifang erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die vorgesehene Rallye Laichinger Alb. Der MSC besteht seit über 50 Jahren und hat ca. 180 Mitglieder. Das Team freut sich auf die 5. Rallye Laichinger Alb bzw. 4. Retro-Rallye Laichinger Alb am Samstag, 14.09.2024. Das Organisationsteam mit ca. 15 Personen verfügt über alle notwendigen Lizenzen sowie das Knowhow eine Motorsportveranstaltung durchzuführen. Die Veranstaltung ist ein Teil zahlreicher Meisterschaften. Ausgetragen werden sechs selektive Wertungsprüfungen rund um Laichingen. Im Jahr 2023 waren 60 Teilnehmende zu verzeichnen. Die Infrastruktur umfasst das Rallye-Zentrum in der Berghalle Heroldstatt sowie Flächen für die technische Abnahme. Entlang der Wertungsstrecke werden bis zu 3 Zuschauerpunkte ausgewiesen, bei denen Getränke und Speisen angeboten werden. Während der Veranstaltung sind bis zu 150 Freiwillige tätig, die als Streckenposten fungieren. Die jeweilige Strecke wird nach der Veranstaltung mit der jeweiligen Gemeinde abgenommen und gereinigt sowie eventuell auftretende Schäden professionell beseitigt. Der Verein hat auch eine entsprechende Versicherung. Die Strecke in Hohenstadt ist insgesamt geteert und soll nach jetzigem Stand am Gillweg beginnen, am Schafhaus vorbei, unter der BAB 8 am Stöckwald vorbei Richtung Wassertal führen. Das Ziel ist die Gemarkungsgrenze Hohenstadt/Laichingen. In der anschließenden Diskussion wurde auf die Frage von Gemeinderat Reiner Schweizer erklärt, dass an den Zuschauerpunkten ein Zuschauerleitsystem und Zuschauerschleusen vorhanden sind. Diese werden von den Streckenposten überwacht. Der Verein wird mit den betroffenen Landwirten und der Jägerschaft zeitnah Gespräche führen. Gemeinderat Stehle meinte, der Feldweg am Stöckwald ist erst neu gerichtet worden und seiner Auffassung nach würde die Gefahr von Schäden an den Feldwegen trotzdem gegeben sein. Daher ist er gegen die Durchführung der Motorsportveranstaltung. Nach kurzer weiterer Diskussion beschließt der Gemeinderat bei einer Gegenstimme dem MSC Laichingen die Genehmigung für die Durchführung der vorgestellten Motorsportveranstaltung am Samstag, 14.09.2024 zu erteilen. Es folgte der Tagesordnungspunkt **Errichtung eines Selbstbedienungsladens Hauptstraße 17 (ehemalige Volksbank), Beschluss über die weitere Vorgehensweise und Beschluss Antrag auf Zuschuss aus dem Entwicklungsprogramm ländlicher Raum**. Der Vorsitzende erläuterte anhand von Planunterlagen die vorgesehenen Umbauten. Die Pläne für das Baugesuch wurden in Abstimmung mit der Vorstandschaft des Hohenstadter Sportvereins und dem Geschäftsführer der Firma Tante-M Herrn Jochen Schwab abgestimmt. Der SB-Laden erhält eine Fläche von rund 54 m² sowie einen Lagerraum mit rund 7 m². Der Eingang erfolgt ebenerdig von der Hauptstraße her. Für den Sportverein wird der Eingang zum Gymnastikraum im ehemaligen Zugang zur Volksbank eingerichtet. Neu wird ein Umkleideraum errichtet und die Toiletten im Erdgeschoss im hinteren Teil geplant. Dazu entsteht ein Lagerraum im Bereich des Podestes, des jetzigen Zugangs zum Gymnastikraum. Es steht noch ein Vorgespräch mit dem Bauamt des Landkreises Göppingen sowie dem Architekturbüro Ott, der Vorstandschaft des Sportvereins und der Gemeinde an. Danach kann das Baugesuch erstellt und eingereicht werden. Des Weiteren soll ein Zuschussantrag aus dem Programm Entwicklungsprogramm ländlicher Raum gestellt werden. Vorher muss das Büro Ott noch eine Kostenschätzung erstellen. Der Bescheid für eine eventuelle Zuschusszusage ist im ersten Quartal 2025 zu erwarten. Bis dahin dürfen keine Baumaßnahmen umgesetzt werden. Dieser grobe Bauzeitenplan

wurde dem Geschäftsführer der Firma Tante-M so mitgeteilt. Gemeinderat Armin Ramminger fügte an, dass der Vorstand des HSV beim Turngau-Staufen auch eine Anfrage für einen Zuschuss gestellt hat. Der Vorsitzende meinte, dass noch geklärt werden muss, ob die Firma Tante-M den Selbstbedienungsladen in Eigenregie betreibt oder ob die Gemeinde als Betreiberin auftritt. Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat bei einer Enthaltung die weitere Vorgehensweise mit dem Vorgespräch beim Bauamt des Landkreises Göppingen und Fertigstellung und Einreichung des Baugesuchs sowie die Antragstellung auf Zuschuss aus dem Entwicklungsprogramm ländlicher Raum. Es folgte **Bausachen, - Antrag auf Neubau einer Garage auf dem Grundstück Eichhörnchenweg 1b**. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Errichtung der geplanten Garage aufgrund der Größe nach der Landesbauordnung verfahrensfrei ist. Die Baulinie wird aber überschritten. Dafür benötigt der Bauherr eine Befreiung. Nachdem die Baulinie nur geringfügig überschritten und 1,50 m Abstand zur bestehenden Straße eingehalten wird, kann sich die Verwaltung eine Befreiung vorstellen. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, das Einvernehmen zu dem Befreiungsantrag wird erteilt. Weiter ging es mit der **Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens von Hinderungsgründen für die Wahl zum Gemeinderat**. Der Vorsitzende erklärte, bei der Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024 wurden folgende Personen gewählt:

- Daniel Buck, Efstratios Dritsas, Uwe Gauss, Sebastian Müller, Armin Ramminger, Siegfried Ramminger, Monika Saur, Tobias Schweizer

Der Gemeinderat hat stellte einstimmig fest, dass bei den Gewählten kein Hinderungsgrund nach § 29 Gemeindeordnung vorliegt. Die konstituierende Sitzung wird am 23. Juli 2024 durchgeführt. Nächster Tagesordnungspunkt war die **Ehrungen von Gemeinderäten**. Der Vorsitzende zeigte sich sehr erfreut, dass er am heutigen Tag vier Gemeinderäte für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ehren darf. In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende, dass die Tätigkeit des Gemeinderats etwas Besonderes ist. Man erhält sein Mandat durch direkte und persönliche Wahl durch die Bürgerinnen und Bürger. Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürgerschaft und das Hauptorgan der Gemeinde. Die Gemeinderäte entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, die diese Freiheit beschränken, sind sie nicht gebunden. Der Vorsitzende wies auf einige wichtige Themen hin, die in den letzten 20 Jahren in der Gemeinde behandelt worden sind, wie z. B. Einrichtung Wetterstation, Einweihung Feuerwehr- und Dorfhaus, Bebauungsplan „Röße-West“, Bebauungsplan „Harschbürde“, Bebauungsplan „Waltertal“, Brücke Weilerhöhe, Einweihung Dorfplatz, 1150-Jahr-Feier, Baumaßnahme der Bahn, Erwerb eines gebrauchten LF 16 für die Feuerwehr, Bahnhof Merklingen, Breitbandversorgung, mehrere Anhörungsverfahren zur Planänderung Neubau BAB 8, Erwerb eines gebrauchten HLF 16, Windkraft und Neubeschaffung Bauhofffahrzeug. Er trug die einzelnen Funktionen der Gemeinderäte in Verbänden und Ausschüssen vor. Der Vorsitzende überreichte jedem zu ehrenden Gemeinderat ein Geschenk der Gemeinde und zeichnete folgende Gemeinderäte mit der Ehrennadel des Gemeindetags aus:

- Gemeinderat Tobias Schweizer für 10 Jahre
- Gemeinderat Uwe Gauss für 10 Jahre
- Gemeinderat Rudolf Stehle für 20 Jahre, zusätzlich noch mit der Ehrenstele



GR Rudolf Stehle, BM Günter Riebort, GR Uwe Gauss, GR Tobias Schweizer war beruflich abwesend

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges und Bekanntgaben** wurden u. a. folgende Themen angesprochen:

- Drohende Beschädigung am Verbandssammler (Kläranlage) durch Hochwasser
Der Vorsitzende informierte, dass durch das Hochwasser Anfang Juni 2024 die Böschung der Fils in Deggingen südlich des Sportgeländes komplett weggebrochen war. Da sich der Verbandssammler unter der Straße befindet war die Gefahr einer starken Beschädigung gegeben. In Absprache mit dem Landratsamt Göppingen hat der Vorsitzende des Abwasserverbandes Oberes Filstal, Bürgermeister Markus Schweizer, entschieden, die Böschung sofort wieder herstellen zu lassen.

- Anfrage ABSA auf Verbleib der Induktionsschleifen im Portalweg, Flurstück 996
Der Vorsitzende erläuterte anhand eines Lageplans die Anfrage der ABSA. Die Induktionsschleifen waren für die Schrankenanlage eingebaut worden. Der Gemeinderat stimmte zu, dass die Induktionsschleifen im Portalweg verbleiben können, da eine Entfernung zu aufwendig wäre.

- Betonrohr der ATA im Bereich Gillweg

Gemeinderat Buck berichtete, dass bei den Rückbauarbeiten ein größeres Betonrohr unter dem Gillweg festgestellt wurde. Nach kurzer Diskussion entschied der Gemeinderat, dass das Betonrohr komplett entfernt werden muss.

- Windkraftanlagen Gemarkung Laichingen

Der Vorsitzende informierte, dass der neue Gemeinderat bezüglich Planungen für Windkraftanlagen im Bereich der Gemarkung Laichingen in einer zu erwartenden Anhörung Stellung beziehen muss.

- Annahme einer Spende

Der Vorsitzende erläuterte, dass folgende Spende geleistet wurde:

- ARGE Bahntechnik Schwäbische Alb 500,00 € für den Alblauf

Nach § 78 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden zu entscheiden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Spende anzunehmen.

- Einweihung Heizzentrale GP-Joule

Gemeinderat Müller kritisierte, dass der Gemeinderat nicht zur Einweihung eingeladen wurde.

- Demonstration in Hohenstadt

Gemeinderat Stehle monierte die wöchentlichen Demonstrationen im Bereich Laichinger Straße/Wiesensteiger Straße, die teilweise zu Verkehrsbehinderungen führen. Der Vorsitzende erklärte, das Demonstrationsrecht ist im Grundgesetz verankert. Die Genehmigungsbehörde für Demonstrationen ist das Landratsamt Göppingen.

- Hohes Verkehrsaufkommen in Hohenstadt wegen der Sperrung der Landesstraße 230 bei Laichingen

Gemeinderat Buck zeigte sich verärgert, dass im Alb-Donau-Kreis die Umleitungsstrecken in Laichingen und Umgebung während der Baumaßnahme mit Tempo 30 wegen Lärmschutz und auch Blitzeranlagen aufgestellt wurden, während vom Landkreis Göppingen keinerlei Maßnahmen veranlasst wurden.

- Alblauf 2024

Gemeinderat Buck berichtete, dass aus der Bürgerschaft Kritik geäußert wurde, weil der Termin für den Alblauf nicht bei den Terminen auf der Homepage veröffentlicht wurde. Der Vorsitzende erklärte, dass der Alblauf sehr kurzfristig und spontan terminiert wurde.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.